

ERKLÄRUNG VON CASABLANCA 2023

FÜR DIE WELTWEITE ABSCHAFFUNG DER LEIHMUTTERSCHAFT

WIR, DIE UNTERZEICHNER DIESER ERKLÄRUNG, SIND UNS BEWUSST:

- ✚ des Leids der Menschen, die möglicherweise nicht schwanger werden,
- ✚ der Attraktivität der Reproduktionstechnologien
- ✚ und der internationalen Frage eines wirksamen Schutzes der Menschenwürde.

Wir sind davon überzeugt, dass die Vereinbarung, durch den ein oder mehrere Kunden sich einigen mit einer Frau, dass sie ein oder mehrere Kinder austrägt und gebiert, ungeachtet des Namens und der Bedingungen einer solchen Vereinbarung, im Folgenden Leihmutterschaft genannt, die Menschenwürde verletzt und zur Kommerzialisierung von Frauen und Kindern beiträgt.

Wir verlangen daher von den Staaten das Verbot der Leihmutterschaft in allen Modalitäten und Formen, unabhängig davon, ob sie entlohnt wird oder nicht, und die Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Praxis.

ZU DIESEM ZWECK RICHTEN WIR FOLGENDE EMPFEHLUNGEN AN DIE STAATEN:

- ✚ Leihmutterschaft auf ihrem Hoheitsgebiet zu verbieten;
- ✚ Verträgen, in denen sich eine Frau verpflichtet, für andere ein Kind auszutragen und zur Welt zu bringen, jede Rechtsgültigkeit zu verweigern;
- ✚ Einzelpersonen und Unternehmen, die als Vermittler zwischen Leihmüttern und Kunden agieren, zu bestrafen;
- ✚ Personen strafrechtlich zu verfolgen, die in ihrem Hoheitsgebiet auf eine Leihmutter zurückgreifen;
- ✚ ihre Staatsangehörigen strafrechtlich verfolgen, die außerhalb ihres Hoheitsgebiets auf eine Leihmutter zurückgreifen;
- ✚ sich für die Umsetzung eines Rechtsinstrumentes einzusetzen mit dem Ziel eines weltweiten Verbots der Leihmutterschaft.

Dieser Erklärung ist ein Vorschlag für ein internationales Übereinkommen beigelegt, der den Staaten, die sich an einem solchen Prozess beteiligen möchten, frei zugänglich ist.